

**D            GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE**

**DGAA        Deutschland**

**BAYERN**

**Landtag**

**Kammer der Reichsräte**

**1818 - 1918**

**QUELLE**

- 13-1        *Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Bayerischer Landtag* /  
bearb. von Renate Herget und Stefan Thiery. - München : Ge-  
neraldirektion der Staatlichen Archive Bayerns. - 25 cm. -  
(Bayerische Archivinventare ; 59)  
**[#3014]**  
1. Kammer der Reichsräte. - 2011. - 591 S. - ISBN 978-3-  
938831-31-1 : EUR 25.00**

Anzuzeigen erste eines auf vier Bände angelegten Inventars des Bestandes *Bayerischer Landtag* im Bayerischen Hauptstaatsarchiv, also die schriftliche Überlieferung des bayerischen Parlaments von 1818 bis 1918 bzw. bis 1934.<sup>1</sup> Dieser Band enthält neben dem Inventar der Überlieferung der Kammer der Reichsräte (der Krone Bayerns, so der komplette Titel der Ersten Kammer) einen in die gesamte Publikation einleitenden Teil: Gerhard Hetzer informiert über den Landtag und das Landtagsarchiv, also über den Weg von der Ständeversammlung des Königreiches (ab 1819) zum Landtag des Freistaats Bayern (bis 1933/34), über das Archiv des Landtags und seine Archivare, die landtagseigene Verwaltung, schließlich die (auch archivmäßige) Abwicklung des Landtags nach 1934.<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> Der bereits erschienene Bd. 2. Kammer der Abgeordneten : I. Ausschuss: Justizwesen ; II. Ausschuss: Finanzwesen. - 2011. - 653 S. - ISBN 978-3-938831-32-8 : EUR 25.00 wird im Zusammenhang mit den ebenfalls diese Kammer bzw. den Landtag beinhaltenden Bd. 3 und 4 angezeigt werden.

<sup>2</sup> Im Zusammenhang mit der Vorbereitung dieser Rezension hat mich interessiert, wie die archivische Überlieferung der Parlamente anderer deutscher Bundesstaaten bzw. Länder bis 1933 aussieht. Vom Ergebnis der Recherche bzw. Umfrage bei Archiven war ich angenehm überrascht: Von den größeren und Mittelstaaten (Preußen, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen) liegen außer für Hessen gute bis zufriedenstellende Überlieferungen vor. Das Archiv des Hessischen Landtags wurde 1944 durch Kriegseinwirkungen zerstört, das Staatsarchiv Darmstadt verfügt lediglich noch über die gedruckten Protokolle der Landtagssitzungen.

Christoph Bachmann bietet eine konzise, aber gut orientierende kurze Darstellung der archivischen Überlieferung des bayerischen Landtags. Nach der Aufhebung des Landtags 1934 gelangte das Landtagsarchiv (seit 1819) an das Bayerische Hauptstaatsarchiv. Dort verblieb es bis zur Auslagerung im Krieg. 1946 wurde das Archivgut nach München zurückgeführt, die Unterlagen der Kammer der Abgeordneten bzw. ab 1919 des bayerischen Landtags kamen wieder zum bayerischen Landtag, der nunmehr seinen Sitz im Maximilianeum hatte, die Unterlagen der Kammer der Reichsräte verblieben im Hauptstaatsarchiv. Im Jahre 2004 beschloß das Präsidium des Landtags, sein historisches Archiv mit den Landtagsunterlagen 1819 bis 1933 an das Hauptstaatsarchiv abzugeben, wobei eine zügige Erschließung des Archivbestandes gewünscht und archivseitig zugesagt wurde. Die gesamte historische Überlieferung umfaßte etwa 10.500 Archivalien mit einem Umfang von 263 laufenden Metern, außerdem komplette Serien der gedruckten Landtagsverhandlungen und Drucksachen (etwa 30 Meter). Die Gesamtüberlieferung des Landtags im Bayerischen Hauptstaatsarchiv umfaßt im einzelnen:

Die Tätigkeit der Kammer der Abgeordneten 1819 bis 1918 wird in zwei umfangreichen archivalischen Überlieferungssträngen dokumentiert: die Sammlung der Verhandlungen der Kammer und der aktenmäßige Niederschlag der in die Kammer eingebrachten Gesetzesentwürfe, Anträge, Beschwerden und Eingaben. Ausweislich des im alten Landtagsarchiv angelegten Repertoriums betrug der Gesamtbestand etwa 6.900 Akten. Hiervon wurden bei der Erschließung im Hauptstaatsarchiv etwa 500 Akten als fehlend festgestellt, wobei diese Akten bereits im Landtagsarchiv als fehlend vermerkt waren.

Die Überlieferung der Kammer der Reichsräte läßt sich in drei Stränge gliedern: die gedruckten Mitschriften der Plenarverhandlungen, die Verwaltungsakten und die nach Ausschüssen gegliederten Sachakten. Nach dem vom Landtagsarchivar angelegten Repertorium umfaßte der Bestand ursprünglich 3.387 Archivalien, von denen 52 fehlen (überwiegend die Protokolle der Standeskommissäre bei der Staatsschuldenverwaltung).

Für den Landtag 1919 bis 1933 gibt es zwei Überlieferungsstränge: die Sachakten zur verfahrensmäßigen Behandlung der Gesetzentwürfe usw. sowie die gedruckten Protokollbände mit Beilagen.

Zu erwähnen sind schließlich noch die Verwaltungsakten der Kammer der Abgeordneten und des Landtags für den Zeitraum 1819 bis 1933.

Das Inventar der von 1819 bis 1918 bestehenden Kammer der Reichsräte, der sowohl erbliche als auch vom König auf Lebenszeit ernannte Mitglieder angehörten, dokumentiert die Archivalien in der optimalen Form, in der die Lagerfolge zugleich der Systematik entspricht: Die *Matrikel* der Reichsräte, durch die deren Zugehörigkeit zur Kammer legitimiert wurde nebst Akten, Beilagen und Urkunden. Einer der (ursprünglich) aufwendig gestalteten Matrikelbogen, durch die sich „Herr Karl Philipp Fürst von Wrede, königlich bayerischer Feldmarschall, Inspekteur der Armee u. der Festungen, Staatsminister und Staatsrath ... als Besitzer der Reichsraths-Würde der Krone Bayerns legitimiert durch Vorlage der im Urkundenbuch enthaltenen

Documente“, ist als Abbildung auf der Rückseite des Umschlags farbig fak-similiert. Die *Verwaltungsakten* sind in 17 Punkte untergliedert, darunter Zusammensetzung der Kammer der Reichsräte, Landtagsverhandlungen, Wahl der Ausschüsse, Geschäftsführung, Vergütungen, Feierlichkeiten und andere Veranstaltungen, Stellung der Reichsräte. Die *Ausschussakten* sind nach den bestehenden Ausschüssen gegliedert: Ausschuss I: Justizrecht, Ausschuss II: Finanzwesen; Ausschuss III: Staatsrecht und Staatsverwaltung; Ausschuss Beschwerdeausschuss; Ausschuss V: Petitionsausschuss. Hierbei ist der Ausschuss III am detailliertesten spezifiziert: 1. Staatsrecht (mit sechs Unterpunkten), 2. Militär, Kriegsverhältnisse, 3. Staatsverwaltung (mit zwei Unterpunkten); 4. Religions-, Kirchen- und Stiftungsangelegenheiten; 5. Schulen und Lehrer; 6. Land- und Forstwirtschaft usw.; 7. Verhältnis Bayerns zum Deutschen Bund und Deutschen Reich; 8. Verkehr und Handel. Den Schluß bilden die *Sitzungsprotokolle* der Kammer der Reichsräte und der Kammer der Abgeordneten, die Prüfung des Staatshaushalts sowie die zum Bestand gegebenen *Findmittel*. Je ein Personen-, Orts- und Sachregister erschließen den Band. Der Einband zeigt vorne eine Abbildung des Sitzungssaals der Kammer der Reichsräte; im Vorsatz findet sich ein Grundriß des zweiten Stocks des Landtagsgebäudes an der Pranner Straße, in dem sich die Räumlichkeiten der Reichsräte befanden.

Joachim Lilla

QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz379067315rez-1.pdf>